

# Bis(s) Aus Hass...Liebe Wird

## Jasper Hale FanFiction

Von XaoiMai

### Kapitel 14: Das Erste Mal Bei Den Cullen´s Zuhause

Hey Leuzzz

zu meinm 20 Geb hab ich ein neues Kapitel für euch :)

Viel spaß beim lesen

glg

Mai

Kapitel 14

Ashleys sicht

Auch am darauf folgenden Tag, ließen sich die Cullen´s nicht in der Schule blicken. Es hieß das sie auch heute beim schönen Wetter, wandern waren. Ich sass in der Schule die Gott sei Dank schnell rum ging. Am Mittag war ich wieder mit Jessica, Mike, Angela und Erik im Dinger, danach gingen wir noch nach Port Angeles in eine Disco. Der Abend verlief recht gut. Naja wenn man die Schlägerei die in der Disco ausbrach weg nahm. Auch die anmache des Betrunkenen zähle ich nicht dazu. Sonst war es wirklich schön. Wir tranken eine menge, naja Erik trank nichts, da er wieder uns alle nach Hause fahren musste. Wir tanzten und flirteten mit anderen im Club. Ich unterhielt mich mit einem jungen gut aussehendem Mann. Er war einundzwanzig, recht groß und sehr gut gebaut. Kelvin, so hieß er, trug Designer Klamotten und hatte seine sandblonden Haare nach oben gegellt. Er hatte strahlende blaue Augen und ein hinreisendes lächeln. Ein Traum von einem Mann. Er war sehr nett und ich konnte mich gut mit im unterhalten. Gegen eins verließen wir die Diskothek wieder, da wir ja am nächsten Morgen wieder Schule hatten.

Auf der fahrt nach Hause, sangen wir Mädels lauthals bei den Liedern mit die aus dem Radio zu hören waren. Naja wir schrieen eher, als sangen, aber ist auch egal. Wir waren so was von angeheitert. Ich zumindest, die anderen waren schwer einzuschätzen. Sicher wieder zu Hause angekommen schlich ich mich nach oben in

mein Zimmer. Ich hatte großes Glück, das mein Dad nicht in irgendeiner Dunklen Ecke auf mich wartete. Angezogen wie ich war ging ich die paar Stunden bis die Schule anfing schlafen. Kaum berührte ich mein Bett, schlief ich auch schon ein. Diese Nacht hatte ich einen traumlosen schlaf. Und wenn ich ehrlich wahr, war ich froh darüber. Um halb sieben weckte mich diese nervtötende Wecker. Ich hatte ihn kurzerhand gegen die Wand geschmissen. Da er kaputt war musste ich mir dringen einen neuen zu legen.

/Memo an mich selbst. Neuer Wecker besorgen. Notiert./ Ich richtete mich für die Schule und nahm auch den Verband ab, da ich keine schmerzen mehr hatte. Auch musste ich noch mal ins Krankenhaus, so das ein Art es sich anschauen konnte.

Das Frühstück verlief wie jeden Morgen, wir aßen, redeten kaum und zum Schluss räumte ich ab.

Mein Dad richtete sich und ich fuhr währenddessen zur Schule.

„Morgen Ashley!“ wurde ich auch gleich begrüßt als ich aus dem Auto stieg. Alice Cullen stand vor mir und grinste mich breit an. Und wo Alice war, war Alex nicht weit. Er stand wie immer neben seiner Freundin und hatte einen Arm um ihre Mitte geschlungen.

„Morgen Alice, Alex!“ grüßte ich sie freundlich zurück. Ich verschloss das Auto und wendete mich zu den beiden.

„Hattet ihr zwei schöne Tage ohne Schule?“ fragte ich die beiden.

„Oh ja, das hatten wir. Wir waren wandern. Das machen wir immer wenn schönes Wetter ist.“ kam es von der kleinen Elfe.

„Das hätte ich auch gerne. Leider gibt´s das bei mir nicht. Ich hab bloß keine Schule wenn ich todkrank bin.“ meinte ich ernst und sah Alice feste in die Augen.

„Oh.“ meinte diese dann bloß.

„Du siehst heute ein bisschen krank aus. Ganz blass und Ränder unter den Augen. Bist du krank?“ fragte sie mich besorgt. Auch Alex musterte mich besorgt. Er sah so aus als ob er bereit wäre mich aufzufangen, falls ich einfach zusammen klappen würde.

„Nun ja wenn du leicht angeheitert Krank nennst, dann bin ich es wohl. Ich war gestern noch mit Freunden in einer Disco und hatte nicht so viel schlaf wie sonst. Das ist alles. Ich muss jetzt aber auch los. Man sieht sich.“ verabschiedete ich mich und rannte die Treppen hoch zum Eingang wo die anderen schon auf mich warteten.

Ich umarmte Jess und Angela zur Begrüßung und wurde von den beiden Jungs einmal hoch gehoben. Der erste Teil des Unterrichts ging schnell vorbei. Was für ein glück. Ich wartete auf die anderen an meinem Spint. Es dauerte auch nichtlange bis sie zu mir kamen. Gemeinsam begaben wir uns zur Cafeteria. Wir ließen uns auf unseren Stamplatz plumpsen und unterhielten uns. Nach und nach stand mal einer von uns auf um etwas zu essen zu holen. Da auch ich Hunger hatte, begab ich mich zur Essenstheke. Ich holte mir einen Apfel und ein Wasser, mehr würde ich nicht runter bekommen.

„Du solltest mehr essen! So ein Apfel reicht nicht um deinen Hunger zu stillen.“ meinte eine allzu bekannte Stimme von der Seite. Ich drehte mein Gesicht zu ihm und sah ihn seine Goldenen Augen. /Waren die nicht mal schwarz? Komisch./ dachte ich mir.

„Wenn ich mehr essen würde, würde ich es wieder auskotzen.“ erwiderte ich Jasper und ging zur Kasse.

„Dann wird der Apfel wohl reichen!" meinte er als er mir zur Kasse folgte. Auf seinem Tablett, waren Pommes, ein Salat und ein Wasser. Als ich das sah, musste ich würgen. /Ich glaub ich muss gleich wirklich kotzen./

„Übrigens begrüßt man jemanden bevor man mit ihm redet." meinte ich meine Übelkeit überspielend.

„Morgen!" sagte er leise und sah mir dabei in die Augen, ein leichtes lächeln spielte um seinen Mund.

„Ich wünsche ihnen auch einen guten Morgen, Mister Cullen." ich nahm mein Tablett und setzte mich wieder zu den anderen. Ich sah zu wie auch Jasper wieder an seinen Tisch ging und sich setzte. /Woah. Heute hatten wir mal keinen Streit. Er kann ja richtig nett sein,/ schmunzelte ich gedanklich und aß. Ich unterhielt mich mit den anderen und blickte ab und zu verstohlen zu dem Cullen Tisch rüber. Jasper sah die ganze Zeit zu uns rüber. Wenn ich Jasper auf dem Flur begegnete lächelte er mich immer an. Was ich erwiderte. Wenn ich zusammen mit Jasper unterrichtet hatte, setzte er sich nicht mehr so weit an den Rand und ich tat es auch nicht mehr. Wir redeten wenn wir es taten, normal miteinander. Ein bisschen necken konnte keiner von uns lassen, es machte spaß einfach zu viel spaß.

Am Tag darauf nach der Schule, fuhr ich mit Alice, Bella und Rosalie nach Seattle zum Shoppen. Bella und Rosalie fahren zusammen und Alice fuhr mit mir in meinem Auto.

„Sag mal Alice, Bella sah nicht gerade begeistert aus. Wollte sie nicht mitkommen?"

„Bella hasst es shoppen zu gehen das ist alles. Ist schon immer so. Sie hat es nicht so mit Mode." meinte sie achselzuckend. In Seattle angekommen schleppte Alice mich gleich in den nächsten Laden. Sie brachte mir immer wieder Kleidung mit die ich anprobieren sollte. Das ging in jedem Laden so. Bella taute irgendwann zwischen dem dritten und fünften Geschäft auf und suchte sich auch einiges. Rosalie war genau so Shopping süchtig wie Alice. Ich hatte am anfang nicht all zu viel mit ihr geredet da ich den verdacht hatte das sie mich nicht mochte. Doch wenn Frauen am shoppen waren vergaßen sie auch Feindschaften und hass. So unterhielt ich mich auch mit Rose und merkte das sie nicht nur eine Schönheit war die leicht eingebildet ist, sondern das sie auch sehr nett und lieb war. Wir hatten eine menge spaß, auch wenn ich nach dem zehnten Geschäft fix und fertig war. Doch Alice zog mich einfach mit und nach ungefähr sechs Stunden Dauer shoppen fahren wir wieder nach Hause. Ich fuhr Rose hinterher zum Haus der Cullen´s.

„Also bis morgen in der Schule." verabschiedet ich mich von den Mädels und wollte gerade wieder in mein Auto steigen doch Alice hinderte mich daran.

„Nichts da! Du kennst jeden unserer Familie außer unsre Mom. Sie möchte dich unbedingt kennen lernen und da du gerade da bist kommst du mit rein." meinte sie und Rose und Bella nickten bestätigt. Also folgte ich ihnen. Das Haus der cullen´s war von außen schon eine wucht, aber von innen wurde alles getoppt was ich bisher gesehen habe.

„Mom wir sind wieder da und haben dir jemanden mit gebracht." rief Alice ins Haus. Es dauerte nicht lange bis eine Frau in den Dreißigern zu uns stieß. Sie war wunderschön, wie alle der Familie Cullen. Sie umarmte mich herzlich.

„Du bist also Ashley! Ich habe schon viel von dir gehört. Meine Kinder reden sehr oft von dir." meinte sie lächelnd und führte mich ins Wohnzimmer.

„Es freut mich sehr, dich auch endlich kennen lernen zu dürfen."

„Die Freude ist ganz meinerseits Mrs. Cullen. Nun kenne ich jeder aus ihrer Familie."

lächelte ich sie mit einem glücklichen lächeln an. Wir sassen einige Zeit zusammen und unterhielten uns. Nach ein weile gesellten sich auch die Jungs zu uns. Als ich um neun auf die Uhr schaute verabschiedet ich mich von allen, doch weit kam ich nicht da Dr. Cullen gerade das haus betrat und mich sah.

„Ah, Miss Scott. Wie geht es ihrem Arm?“ fragte er mich freundlich.

„Dem geht es wieder blenden Dr. Cullen.“ erwiderte ich. Dr. Cullen sah sich meinen Arm noch einmal an und war zu frieden mit dem Heilungsprozess. Um Zehn Uhr kam ich dann zu hause an, mein Dad sass in seinem Büro über einer Akte. Ich begrüßte ihn und verschwand dann ihn meinem Zimmer. Total geschafft zog ich mich um und ging dann schlafen.

So das wars ;) hoffe es hatt euch gefallen

bis(s) zum nächsten mal

glg

MAI